6. Bericht der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB)

zusammengestellt von Ronald Beschow

Das Kalenderjahr 2004 war das siebente Geschäftsjahr für die AKBB. In Bezug auf Beobachtungen seltener Vogelarten ist 2004 nach unserem heutigen Kenntnisstand eines der weniger spektakulären Jahre. Die AKBB hat im Berichtszeitraum kontinuierlich an den anstehenden Aufgaben gearbeitet. Seit 1998 haben über 1.250 Meldungen zum Auftreten seltener Vögel in den Ländern Brandenburg und Berlin die AKBB erreicht. Weiterhin verzichtet die AKBB auf die Herausgabe eines eigenen Jahresberichtes zum Auftreten seltener Vögel im Berichtsgebiet. In enger Zusammenarbeit mit der ABBO wird seit 1998 der Avifaunistische Jahresbericht für Brandenburg und Berlin erarbeitet. Diese Handhabung soll auch in der Zukunft beibehalten werden. Alle avifaunistischen Daten, die ins Zuständigkeitsfeld der AKBB fallen und anerkannt wurden, werden in den Avifaunistischen Jahresberichten für Brandenburg und Berlin publiziert.

Auch wenn die AKBB regelmäßig im Rahmen der ABBO-Jahrestagungen einen kurzen Rechenschaftsbericht hält, sei hier ein kurzer Überblick zum Arbeitstand gegeben. Seit dem letzten Bericht (Beschow 2003) sind keine Änderungen zum Meldegeschehen festgelegt worden. Die AKBB erwartet im Jahr 2005 eine überarbeitete Artenliste der Vögel Deutschlands und entsprechende neue Festlegungen der Deutschen Seltenheitenkommission (DSK) zur Meldepflicht bestimmter Arten. Dies wird abgewartet, bevor eigene Präzisierungen in der Landesliste der meldepflichtigen Arten vorgenommen werden.

Die Flut an Meldebögen ist seit 2002 verebbt. Abb. 1 zeigt deutlich, dass derzeitig noch maximal bis 150 Meldungen pro Jahr zu bearbeiten sind. Deutlich sieht man ferner, das die einzelnen Jahrgänge gut zwei Jahre benötigen, ehe man davon ausgehen kann, dass kaum noch Nachmeldungen eingereicht werden (Tab. 1). Auch für den Jahresbericht 2002 konnten einige sehr spät eingetroffene Meldungen aus 2002 und noch weiter zurückliegend nicht mehr berücksichtigt werden. Diese Beobachtungen werden Gegenstand der Rubrik Ergänzungen und Nachmeldungen im nächsten Jahresbericht.

Unser Appell richtet sich an alle Beobachter, möglichst zeitnah eine Dokumentation einzureichen. Derzeitig wird am Jahresbericht 2003 gearbeitet. Oft stellt man erst in der intensiven Bearbeitungsphase für den Jahresbericht fest, dass z. B. eine bekannt gewordene Beobachtung bisher doch nicht dokumentiert ist. Häufige Ursache für die Nichtdokumentation ist der Umstand, dass zahlreiche Beobachter zwar gleichzeitig den Vogel sahen, aber keine Abstimmung unter den Beobachtern erfolgte, wer eine Meldung zusammenstellt. Jeder verlässt sich auf den anderen und so gehen wertvolle faunistische Daten verloren. Eine weitere Quelle für eine Nichtdokumentation liegt im Umstand begründet, dass Gastbeobachter aus anderen Bundesländern nicht die Meldepflicht im Land Brandenburg/Berlin kennen bzw. beachten (z. B. Küstenseeschwalben). In Einzelfällen bemüht sich die AKBB durch Kontakt zu den Beobachtern um eine Dokumentation.

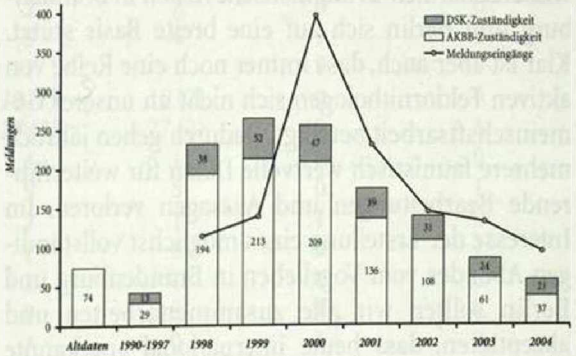

Abb. 1: Dokumentationstätigkeit seltener Vogelarten in Brandenburg und Berlin einschließlich Altdaten und Nachmeldungen.

Die Dokumentationstätigkeit in Brandenburg und Berlin für das Geschäftsjahr 2004 und für das Berichtsjahr 2002 wird im Folgenden kurz bilanziert. Im Avifaunistischen Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2002 (Haupt et al. 2004) sind analog der Vorjahre alle anerkannten Beobachtungen seltener Vogelarten aus dem Jahr 2002 sowie einige Nachträge aus früheren Jahren enthalten. Abweichende Entscheidungen bei Beobachtungen die abschließend von der DSK geprüft wurden, werden nach deren Bekanntgabe in der Otis mitgeteilt.

Seit dem letzten Bericht (Otis 11: 105-108) ist die

Anzahl eingereichter Dokumentationen erstmals unter 100 Meldungen im Jahr geblieben (Zugang von 95 auf insgesamt 1253 Meldungen). In die Gesamtzahl eingeschlossen sind auch 266 Meldungen mit DSK-Zuständigkeit. Wir hoffen nicht, dass der in Abb. 1 sichtbare Trend in den Jahresmeldungen real ist und eine Dokumentationsmüdigkeit eingetreten ist. Daher sind Nachmeldungen immer noch besser, als keine Meldung. Nachmeldungen werden selbstverständlich gleichrangig einer zeitnahen Dokumentation bewertet, sollten aber stets eine Ausnahme bleiben.

In den letzten Jahren werden auch verstärkt außergewöhnliche Beobachtungen zur Phänologie gemeldet, die oft keinerlei zusätzliche Informationen enthalten. Die AKBB ist auch verpflichtet, solche Extremdaten zu bewerten. Daher bitten wir bei Feststellung zeitlich sehr ungewöhnlicher Beobachtungen von durchaus verwechselbaren Arten auch diese nachvollziehbar zu beschreiben (z. B. Wiesenweihe oder Fitis im Winter, Merlin im Sommer usw.).

Allen Meldern, die die Arbeit der AKBB und der DSK auch im Kalenderjahr 2004 unterstützt haben, gebührt unser Dank. Seit 1998 haben bisher 135 Beobachter Meldungen bei der AKBB eingereicht. Wir werten dieses Ergebnis als ein Indiz dafür, dass die wissenschaftlich-avifaunistische Arbeit in Brandenburg und Berlin sich auf eine breite Basis stützt. Klar ist aber auch, dass immer noch eine Reihe von aktiven Feldornithologen sich nicht an unserer Gemeinschaftsarbeit beteiligt. Dadurch gehen jährlich mehrere faunistisch wertvolle Daten für weiterführende Bearbeitungen und Aussagen verloren. Im Interesse der Erstellung eines möglichst vollständigen Abbildes vom Vogelleben in Brandenburg und Berlin sollten wir alle zusammenarbeiten und akzeptieren, dass heute international anerkannte Normen im Umgang mit Beobachtungen gelten.

Für die zeitnahe Einreichung von Meldungen aus 2003/2004 bedanken wir uns bei: R. Altenkamp, J. Bellebaum, R. Beschow, H. Deutschmann, W. Dittberner, C. Düker, S. Fahl, D. Ferus, M. Fiddicke, H. Haupt, T. Heinicke, L. Henschel, M. Kolbe, B. Kreisel, U. Kraatz, D. Krummholz, M. Löschau, K. Lüddecke, W. Mädlow, T. Noah, J. Rathgeber, B. Ratzke, B. Schonert, W. Schreck, G. Vitzthum, S. Weiß und R. Zech.

Aus Tab. 1 ist der aktuelle Bearbeitungsstand zur Meldetätigkeit ersichtlich. Bis Ende Dezember 2004 wurde der 38. Datenumlauf von Meldebögen organisiert und bearbeitet. Da derzeitig die Meldungen recht spärlich über längere Zeiträume eintreffen, ist aktuell etwa eine bis halbjährige Bearbeitungszeit je Umlauf entstanden. Bis auf Revisionsdaten aus dem letzten Umlauf und dem Umlauf Nr. 39 von Anfang Januar 2005 sind alle Meldungen bearbeitet.

Für das Kalenderjahr 2003 wird aus der vorliegenden Datengrundlage auf ein deutliches "Meldedefizit" geschlossen. Wer seine Beobachtungen noch nicht dokumentiert hat, sollte dies umgehend nachholen.

Nach über 1.200 abschließend bewerteten Meldungen lässt sich feststellen, dass über 91 % aller Dokumentationen von der AKBB anerkannt werden. Insbesondere bei Arten mit DSK-Zuständigkeit werden knapp 20 % der Meldungen kritisch bzw. als nicht ausreichend dokumentiert bewertet. Daraus resultiert für den Beobachter und Melder der Schluss - je seltener eine Art ist, um so gründlicher sollte die Dokumentation der Beobachtung erfolgen.

Meldelisten: In Bezug auf die ab dem 1.1.2001 gültigen Meldelisten der Deutschen Seltenheitenkommission und der Avifaunistischen Landeskommissionen (DSK 2001, BESCHOW 2001) gab es lediglich im Jahr 2003 die Präzisierung der Landesliste zum 1.7.03 mit Streichung der Kurzschnabelgans als meldepflichtige Art sowie dem Wegfall der Dokumentationspflicht für Vögel im Prachtkleid von Weißflügel- und Weißbartseeschwalbe.

Tab. 1: Übersicht zum Bearbeitungsstand Meldebögen Brandenburg und Berlin (Stand Eingang bis 31.12.2004).

Jahr	*Meldungen*		*Entscheidungen mit AKBB-Zuständigkeit*			*Empfehlungen der AKBB bei DSK-Zuständigkeit*		
	gesamt	davon DSK	anerkannt	abgelehnt	noch nicht entschieden	anerkannt	abgelehnt	noch nicht entschieden
1990-1997	*43*	14	28	1	0	11	2	1
1998	*232*	38	184	10	0	30	7	1
1999	*265*	52	203	7	3	45	7	0
2000	*256*	47	196	13	0	39	8	0
2001	*175*	39	125	10	1	25	11	3
2002	*139*	31	91	12	5	17	13	1
2003	*85*	24	55	3	3	23	0	1
2004	*58*	21	15	1	21	13	0	8
gesamt	*1253*	*266*	*897*	*57*	*33*	*203*	*48*	*15*

Die aktualisierte Landesmeldeliste Brandenburg/ Berlin und die bundesrepublikweit gültige Meldliste sind auch auf der ABBO-Homepage unter AKBB nachzulesen. Insbesondere bei Nachmeldungen aus früheren Jahren (vor 2001) ist die Meldeliste aus DSK (1993) zu Grunde zu legen. Um einen aktuellen und vollständigen Überblick zum Auftreten seltener Vögel im Berichtsgebiet zu bekommen, bitten wir alle Meldungen direkt bei der AKBB einzureichen oder zumindest eine Kopie der AKBB zu übersenden. Insbesondere bei Nachmeldungen erscheint uns der kurze Weg über die AKBB notwendig. Leider ist die zeitliche Differenz zwischen dem Erscheinen der Jahresberichte DSK und der Jahresberichte für Brandenburg/Berlin in den letzten drei Jahren nicht geringer, eher stetig größer geworden. Für Konsultationen und bei Fragen zum Thema Dokumentation seltener Vogelarten stehen die Mitarbeiter der AKBB jederzeit zur Verfügung.

Das Auftreten von Hybridvögeln (insbesondere Enten- und Greifvögel) sowie von Neozoen spielt auch in Brandenburg zunehmend eine Rolle. Auch wenn keine Dokumentationspflicht zwingend besteht, ist es von Interesse, dass solche Vorkommen und die erfolgreichen Bruten von Neozoen/Exoten im Rahmen der Datenmeldungen für die Avifaunistischen Jahresberichte der ABBO, BOA bzw. AKBB erfasst werden. Bekanntlich glückten in der Niederlausitz die einzigen neueren Brutnachweise der Moorente im Berichtsgebiet (1999, 2000 und 2002). Aktuell ist nun für 2004 ein Brutnachweis in der Kombination Tafelente x Moorente für die Glinziger Teiche/SPN dokumentiert. Die Ansprache der juv. Hybridvögel war für die Beobachter der Region eine hoffentlich nicht wiederkehrende Erfahrung.

Meldebogeninhalt: Die Qualität und Vollständigkeit der eingereichten Meldebögen ist überwiegend gut bis zufrieden stellend. Allerdings gibt es gelegentlich Probleme bei der Lesbarkeit handschriftlich eingereichter Dokumentationen. Die Möglichkeit, die Meldebögen mittels PC zu erstellen, sollte daher ernsthaft geprüft werden. Von der AKBB kann eine entsprechende Vorlage als Word-Dokument per Mail bereitgestellt werden.

Inhaltlich besteht für eine Dokumentation immer die Notwendigkeit der Nennung von erkannten Artkennzeichen. Welche Informationen von besonderem Interesse sind, steht auf der Rückseite der Meldebögen im "Kleingedruckten". Uns erreichen immer wieder Meldungen, die außer der Schilderung von Beobachtungsumständen, Angaben zum Wetter und der Beteuerung, dass alle typischen Artmerkmale erkannt wurden, keine verwertbaren Angaben

Tab. 2: AKBB-Meldeergebnis Kalenderjahr 2002 für die Länder Brandenburg und Berlin (Stand 31.12.04).

Vogelart	*Anzahl Meldungen**	*davon anerkannt*	*davon nicht anerkannt*	*nicht abschließend bewertet*
Seidenreiher	*6*	6	0	0
Purpurreiher	*2*	2	0	0
Nachtreiher	*5*	4	1	0
Kuhreiher	*1*	1	0	0
Zwerggans	*10 (2)*	10 (2)	0	0
Kurzschnabelgans	*28 (2)*	27 (2)	0	1
Zwergkanadagans	*1*	1	0	0
Moorente	*9*	8	0	1
Steinadler	*2*	1	1	0
Schreiadler	*1*	0	0	1
Birkhuhn	*1*	1	0	0
Kleines Sumpfhuhn	*9*	8	1	0
Mornellregenpfeifer	*1*	0	1	0
Sumpfläufer	*1*	0	1	0
Teichwasserläufer	*5*	3	1	1
Spatelraubmöwe	*1*	0	1	0
Schmarotzerraubmöwe	*1*	1	0	0
Falkenraubmöwe	*1*	1	0	0
Dreizehenmöwe	*2*	2	0	0
Küstenseeschwalbe	*4*	3	1	0
Weißbart-Seeschwalbe	*3*	3	0	0
Weißflügel-Seeschwalbe	*3*	2	0	1
Seggenrohrsänger	*1*	1	0	0
Trauerbachstelze	*2*	2	0	0
Halsbandschnäpper	*1*	1	0	0
Rotkopfwürger	*3*	2	1	0
Spornammer	*2*	1	1	0
Sonstige Meldungen	*2*	0	2	0
Gesamt	***108***	***91***	***12***	***5***

* Anzahl Meldungen z. B. 10 (2) bedeutet, dass 10 Meldungen mit Jahresbezug vorliegen und davon sind zwei Meldungen aus Sammellisten über mehrere Jahre.

enthalten. Ferner gibt es auch wenige Beobachter, die nur die Kopfdaten im Meldebogen angeben und glauben durch eine Auflistung von Mitbeobachtern auf eine Beschreibung des gesehenen Vogels verzichten zu können. In beiden Fällen fehlt die Bewertungsgrundlage der Beobachtung und die AKBB ist gezwungen, solchen Meldungen abzulehnen. Die AKBB wertet rein nach der Faktenlage und ist nicht berechtigt, Bonuspunkte für Einzelne zu vergeben bzw. zu inhaltlichen Ausführungen einer Meldung bei Zweideutigkeiten Wahrscheinlichkeitsbetrachtungen anzustellen. Im Einzelfall wird die AKBB über zusätzliche Rückfragen beim Beobachter versuchen eine Nachmeldung bzw. Nachbesserung der Beschreibung zu erreichen.

Zum Bearbeitungsstand der eingereichten Meldungen kann jederzeit beim Koordinator der AKBB oder bei jedem anderen Kommissionsmitglied Auskunft eingeholt werden. Auf Anfrage kann im begründeten Fall auch auf Daten zurückgegriffen werden, die noch nicht in Jahresberichten veröffentlicht sind. Seitens der AKBB wird eine zügige Bearbeitung der Meldungen garantiert.

Wir rufen alle Beobachter in Brandenburg und Berlin auch weiterhin auf, in der Meldetätigkeit nicht nachzulassen und unsere Arbeit zur wissenschaftlichen Dokumentation avifaunistischer Daten zu unterstützen.

In Tab. 2 ist das vorläufige Abschlussergebnis für das Jahr 2002 zusammengestellt. Für die Kalenderjahre 2003 und 2004 bitten wir um schnellstmöglichen Abschluss der Dokumentationen und Beachtung der Festlegungen zu den Meldelisten (gültig ab 1.1.01, präzisiert zum 30.6.03). Die in Tab. 2 ausgewiesenen Ergebnisse der Meldungen sind im Avifaunistischen Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2002 verarbeitet.

Insgesamt lag die Quote der abgelehnten Meldungen mit 11,7 % über dem Niveau der Vorjahre. Zu den meisten Ablehnungen kam es erneut wegen unzureichender bzw. fehlender Beschreibung zum Beobachtungsobjekt. Abgelehnt sind für das Jahr 2002 bisher folgende Beobachtungen:

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*: 11.6.02 ad. Ind. Rietzer See-Streng/PM (AKBB 1020: Dokumentation unzureichend).

Hybrid Moor- *Aythya nyroca* x Tafelente *A. ferina*: 31.3.02 1 Weibchen Weinbergsteich Guteborn/OSL (AKBB 974: Beschreibung spricht eindeutig für Hybridvogel, eine Zuordnung zu Elternschaften aber nicht sicher möglich).

Steinadler *Aquila chrysaetos*: 5.4.02 immat. Odertal bei Stolzenhagen/UM (AKBB 1030: Dokumentation nicht ausreichend).

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*: 4.9.02 dj. Fischteiche Blumberger Mühle/UM (AKBB 1021: Beschreibung schließt andere Arten nicht aus, Bestimmung nach erkannten Merkmalen nicht nachvollziehbar).

Mornellregenpfeifer *Charardrius morinellus*: 3.4.02 ad. im Übergangskleid "Forellenhof" Eberswalder Urstromtal/BAR (AKBB 1015: Dokumentation nicht ausreichend, Beobachtungsumstände lassen Detailangaben fragwürdig erscheinen).

Sumpfläufer *Limicola falcinellus*: 18.8.02 dj. Zäckericker Loose/MOL (AKBB 1042: Beschreibung nicht eindeutig bis widersprüchlich).

Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus*: 5.9.02 ad. oder subad. Großer Müggelsee/B (AKBB 946: wesentliche Merkmale nicht erkannt).

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*: 10.10.02 dj. Fischteiche Blumberger Mühle/UM (AKBB 1016: Dokumentation nicht ausreichend).

Rotkopfwürger *Lanius senator*: 2.5.02 Weibchen Jänschwalder Wiesen/SPN (AKBB 959: Dokumentation nicht ausreichend).

Spornammer *Calcarius lapponica*: 6.10.02 8 Ind. Randowtal bei Lützlow/UM (AKBB 1019: Dokumentation nicht ausreichend).

Wir wünschen allen Beobachtern in Brandenburg und Berlin ein erlebnisreiches Beobachtungsjahr 2005.

Literatur

BESCHOW, R. (2001): 3. Bericht der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB). Otis 9: 137-142.

BESCHOW, R. (2003): 5. Bericht der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB). Otis 11: 105-108.

DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION (1993): Mitteilungen der Deutschen Seltenheitenkommission. Limicola 7: 205-215.

DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION (2001): Neue Meldelisten der Deutschen Seltenheitenkommission und der Avifaunistischen Landeskommissionen. Limicola 15: 265-288.

HAUPT, H., W. MÄDLOW & U. TAMMLER (2004): Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2002. Otis 12: 1-46.

Avifaunistische Kommission Brandenburg und Berlin

Kontaktadresse: Ronald Beschow, Am Berghang 12 a, 03130 Spremberg (Tel.: 03563-97079)
email: rbeschow@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Beschow Ronald

Artikel/Article: 6. Bericht der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB) 121-124